



Thierry Meyssan

Geoschach: Sechs Großmeister und ihre Züge
Seite 24

Mit Trump hat sich die Außenpolitik der USA radikal gewandelt, und auch wenn das Land einen Rückzug vom Rückzug aus Syrien gemacht hat, ist klar: Weltpolizist will es nicht mehr spielen. Aus Sicht der Geopolitik sind wir in einer Übergangsphase angekommen, in der die Weltmächte ihre Strategien neu sortieren.

Bewegungsspielraum haben nur die drei Großmächte USA, China und Russland, meint der Analyst Thierry Meyssan; Großbritannien, Frankreich und Deutschland müssen sehen, dass sie nicht in der Bedeutungslosigkeit verschwinden. Der Blick auf das globale Schachbrett aus der Vogelperspektive offenbart die Züge und Chancen der sechs wichtigsten Spieler.



Dilyana Gaytandzhieva

US-Biowaffentests in Osteuropa
Seite 30

Die UN-Biowaffenkonvention verbietet es, Waffen auf Basis von Mikroorganismen und anderen biologischen Substanzen zu entwickeln, herzustellen, zu lagern oder anzuschaffen. Sie wurde von 182 Staaten unterzeichnet, darunter auch den USA – doch leider ist sie weder bindend noch wird ihre Einhaltung kontrolliert, sodass die Grauzone munter bevölkert wird.

Unter dem Radar der Öffentlichkeit hat das Pentagon inzwischen Russland und China nicht nur mit Raketenabwehrstationen eingekreist, sondern auch mit Biowaffenlaboren. Die dienen offiziell friedlichen Zwecken ...

Eine bulgarische Enthüllungsjournalistin berichtet über seltsame Geschehnisse rund um Labore in Osteuropa.



Michael R. Hamblin

UV-Strahlung statt Antibiotika
Seite 46

Nach den Erfolgen der Heliotherapie und äußerlicher UV-Behandlungen kommt der Erfinder Emmett Knott Anfang des 20. Jahrhunderts auf eine Idee: Warum nicht das Blut von Kranken direkt mit UV-Licht bestrahlen? Er konstruiert eine Maschine und beginnt zu testen. Die Ergebnisse an Hunden sind erfolgversprechend, daher wird 1928 die erste Patientin behandelt. Die liegt im Sterben – und genest vollständig.

Es folgen zig Anwendungen bei diversen Krankheitszuständen, doch es gibt ein Problem: Man begreift den Wirkmechanismus der Therapie nicht; auch die Bandbreite der Anwendung ist zu schön, um wahr zu sein.

Daran krankt der Ruf der ultravioletten Blutbestrahlung bis heute.

NEXUS MAGAZIN
AUSGABE **89**
JUNI - JULI 2020

	Funkzwang
18	Droht uns die künstliche Dauerbestrahlung?
	Geopolitik
24	Sechs Großmeister und ihre Züge
	Unsichtbare Fronten
30	US-Biowaffentests in Osteuropa
	Gesundheit
46	UV-Strahlung statt Antibiotika
52	SARS-Viren und TBC: Experten auf Irrwegen?



Dr. Lawrence Broxmeyer
SARS-Viren und TBC
 Seite 52

Kann es sein, dass sämtliche Experten irren? Die Symptome nämlich, die mit dem angeblich neuen Coronavirus SARS-CoV-2 in Verbindung gebracht werden, sind gut bekannt, und auch andere Ungereimtheiten erinnern an vorangegangene SARS- und MERS-Epidemien. Man kann sogar bis zur Spanischen Grippe zurückgehen, die zuweilen als Vergleich bemüht wird.

Zwischen den geschilderten Erkrankungen gibt es Parallelen, die nur bei genauem Hinsehen zum Vorschein kommen. Sie haben mit Schweinefleischbetrieben, Feinstaub und einem Erreger zu tun, der schwer nachzuweisen ist: *Mycobacterium avium*, der Erreger der Geflügeltuberkulose. Wer aus der Geschichte nichts lernt, ist verdammt, sie zu wiederholen.



Redaktion
Der Bibliothekar der Synergie
 Seite 60

Sind es 8.000 Seiten? 10.000? Wahrscheinlich weiß das Achmed Khammas inzwischen auch nicht mehr so genau, denn sein Lexikon wächst und wächst. Seit seiner Begegnung mit der „Messias-Maschine“ eines syrischen Bauern, der die Technologie zur Rettung der Welt in einer Vision empfangen haben will, kennt er seine Mission: Er trägt Erfindungen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien zusammen, sortiert und archiviert sie. Sein „Buch der Synergie“ ist eine Schatzgrube für Findige und Mutige, die aus der Monokultur der Energiegewinnung aussteigen wollen.

Im Interview geht es um vergessene Patente, unorthodoxe Lösungen und die große Frage: Warum sind wir nicht längst da, wo wir sein wollen?



John Stuart Reid
Der Kampf um den Kammerton
 Seite 73

Seit Jahrzehnten sorgt die Debatte um den Einfluss der Kammertonhöhe auf die menschliche Gesundheit für Zwist unter Musikern, Forschern und Klangtherapeuten. Die überwiegend geltenden 440 Hertz für den Stimmtón a' seien das Ergebnis einer groß angelegten Verschwörung, während 432 Hertz eine natürliche, harmonische Ordnung widerspiegeln – das sagen die einen. Alles Quatsch, meinen die anderen, und halten 440 Hertz für das Ergebnis einer geglückten Instrumentenbau-Evolution.

John Stuart Reid hat einen Weg gefunden, die streitenden Lager zu befrieden. Seinen Forschungen zufolge ist die Hertz-Zahl nämlich keineswegs entscheidend für die heilsamen Kräfte – denn die wohnen jeder Musik inne.

Interview	
60	Der Bibliothekar der Synergie
Frequenzdebatte	
73	Der Kampf um den Kammerton
Archäologie	
80	Rätselhafte Hypogäen
Kampf der Narrative	
85	Grundeinkommen: Freiheit oder Falle?

Dauerbrenner	
4	Leserbriefe
7	Global News
91	Reviews
Bücher: Russisches Heilwissen Das Supermolekül Spygate Faszinosum Zeit Rösten & Brauen mit heimischen Pflanzen Utopien für Realisten Das Wörterbuch der Lügenpresse Sabotierte Wirklichkeit Wenn du kein CO ₂ einatmest, bist du tot	
Videos: Planet of the Humans	
100	Impressum